



Medieninformation - Wien, 24. Februar 2021

CME: Neue minimal-invasive Operationsmethode beim rechtsseitigen Kolonkarzinom bringt ausgezeichnete Ergebnisse

- **46 CME Operationen an der Fachklinik bisher ohne Rezidiv.**
- **Exakte onkologisch definierte Operationstechniken haben einen entscheidenden Einfluss auf das Rezidivverhalten und Langzeitüberleben von Patienten mit bösartigen Erkrankungen.**

Das Barmherzige Schwestern Krankenhaus Wien, Vinzenz Gruppe, ist Fachklinik für den gesamten Verdauungstrakt und auf minimal-invasive (laparoskopische) Operationsmethoden hochspezialisiert. Seit mehr als 10 Jahren werden vorwiegend Single-Incision-Laparoskopische Techniken (mit nur einem Schnitt) eingesetzt, um das Operationstrauma zu reduzieren. Eine besondere Herausforderung sind Tumore, die im rechten Dickdarm liegen. Bei der komplexen Operation kommt es auf eine höchst sorgsame Lymphknotenentnahme an. Denn Tumorzellen, die im Körper verbleiben können „streuen“ und damit verbunden ist die Gefahr, dass ein neuerlicher Tumor (Rezidiv) entsteht.

Die komplette mesokolische Exzision CME (complete mesocolic excision) wird als Standard für die Behandlung des rechtsseitigen Kolonkarzinoms gesehen, insbesondere wenn es sich um ein lokal fortgeschrittenes Tumorgeschehen handelt. Dabei werden drei Lymphknotenstationen, die sich entlang der blutversorgenden Gefäße befinden, auf einmal gemeinsam mit dem tumortragenden Darmabschnitt entfernt. Bisher hatten minimal-invasive Operationsverfahren mit wenigen oder nur einem Schnitt kein besseres Ergebnis als konventionelle (offene) Operationsverfahren.

Minimal-invasive Operation bringt Vorteile für die Patienten

„Unser Ziel war es, auch bei diesen Tumoren die Vorteile der minimal-invasiven Chirurgie, die vor allem im geringeren Operationstrauma liegen, auf die Patientinnen und Patienten zu übertragen“, so Univ.-Prof. Mag. Dr. Alexander Klaus, FACS, Leiter der Chirurgischen Abteilung. „Durch die breite Erfahrung über eine Dekade und mehreren tausend Eingriffen haben wir uns das Ziel gesetzt, auch diese komplexe Operation, bei der wir die Strukturen am Ende der rechten Dickdarmhälfte sowie am Unterrand des Pankreaskopfes frei legen müssen, so zu standardisieren, dass der Eingriff sicher durchführbar ist“, so Klaus. Basis dafür ist das von der

deutschen Arbeitsgruppe für Allgemein- und Viszeralchirurgie entwickelte „Drei-Ebenen Modell“ mit dem sogenannten „critical view“-Konzept, das einen entscheidenden Benefit und Sicherheit in die chirurgische Vorgehensweise gebracht hat.

46 Eingriffe bisher ohne Rezidiv

Die nun erfolgten ersten 46 Operationen in den letzten fünf Jahren mit komplett mesokolischer Excision in Single Port Technik zeigen einen großen Erfolg. „Bisher trat in unserem onkologischen Nachsorgeprogramm kein Lokalrezidiv nach Anwendung dieser Technik bei unseren Patienten auf“, so Alexander Klaus. Die onkologische Nachsorge nach einer Darmkrebserkrankung umfasst regelmäßige Kontrollen über 5 Jahre. Die erfolgreiche Operationsmethode wird nun auch mittels Lehrvideos weiter verbreitet.

Fotos zum Download unter: www.vinzenzgruppe.at/presse



Bildtext:

Prim. Univ.-Prof. Mag. Dr. Alexander Klaus, FACS, Leiter der Abteilung für Chirurgie, Barmherzige Schwestern Krankenhaus Wien.

Credit: BHS Wien/Alek Kawka



Bildtext:

SILS (Single Incision Laparoscopic Surgery) Operationsmethoden mit nur einem Schnitt im Bereich des Nabels.

Credit: BHS Wien/Alek Kawka

Mag.^a Silke Horcicka

Leitung Kommunikation

Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien

Stumpergasse 13, 1060 Wien

Tel.: +43 1 599 88 – 3199

Mobil: +43 664 884 93 447

E-Mail: silke.horcicka@bhs.at

Web: www.bhswien.at

Barmherzige Schwestern Krankenhaus Wien

Das Barmherzigen Schwestern Krankenhaus Wien, ein Unternehmen der Vinzenz Gruppe, ist ein Akutspital im 6. Bezirk. Die Schwerpunkte liegen im gesamten Verdauungstrakt und urologischen Bereich, Onkologie und Psychosomatik. Das Darmzentrum, das Adipositas-Zentrum und das Beckenboden-Zentrum des Krankenhauses bieten gebündelte Kompetenz sowie ein breites und fächerübergreifendes Therapieangebot. Jährlich werden mehr als 55.000 Patientinnen und Patienten stationär und ambulant behandelt. Alle Kassen. Weitere Informationen auf www.bhswien.at

Vinzenz Gruppe: Gesundheit kommt von Herzen

Im Sinne unserer christlichen Gründer/innen setzen wir uns gemeinsam für ein Gesundheitswesen in Österreich ein, in dem kompetente Medizin und Pflege von Herzen kommen.

Gemeinnützigkeit ist unser Prinzip. Unsere Ordenskrankenhäuser, Pflegehäuser, Wohnangebote für Menschen mit Betreuungswunsch, Rehabilitationseinrichtungen und Präventionsangebote stehen allen Menschen offen – ohne Ansehen ihrer Konfession und ihrer sozialen Stellung.

www.vinzenzgruppe.at